

Wann die Herren [Schultheiss und Rat] von Lucern, Jhne Jhre Recht und Gerechtigkeiten wider geben wollen, so wollen sie die Burger [lebenda] umb hilf anruofen. die werden Jhnen wol mehr freyheiten geben.

Einen Trunk Zuo Melj [=Möhlin?] bey Basel von einem von [Bero-]Münster angenommen und bescheid gethan, auf die Herren von Lucern Gesundheit, Sie wollen sie schön knütschen, Die Lucernischen und Frey Emtischen Underthanen mundt und schriftlich wider der Oberkeiten Völker gemahnet.

Nach dem Frieden [vom 7. Juni 1653, den die IV kath. Orte - V ausg. LU - zwischen der Stadt Luzern und den X luzernischen Ämtern] Zu Stantz [ausgehandelt hatten]³ hinder Zug und Schweitz ohne seiner Oberkeit Vorwissen und willen, über dieselbe geklagt."

- 1) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98) sowie Zurlaubiana AH 81/83. In den gedruckten EA sind die Namen der Tagsatzungsgesandten nicht angegeben. Doch scheint Stadt und Amt Zug in Zofingen u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten gewesen zu sein, s. Zurlaubiana AH 39/41.
- 2) s. Stöckli/Mellingen 442
- 3) s. EA VI 1, 177 (Nr. 97). Stadt und Amt Zug war an diesen Verhandlungen nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

AH 133, 32 - Blatt 32^v leer

13

[1653 Juli 2 8.?)

A

VERZEICHNIS "DERJENIGEN PUNCTEN¹ SO VON ETWELCHEN [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM BAUERNKRIEG] GEFANGNEN [UNTERTANEN DER FREIEN ÄMTER] ZUE BREMGARTEN, ÜBER HANSLJ [MEYER, DEN] AMMAN[N] ... [UND] RÖSSLIWIRTH ZUE VIL[L]MERGEN GERETH WORDEN"

SSRQ Aargau II/8, 541 Zeile 31-34

- "1. Bekhendt Hanss **Gsell** der Jünger von Vilmergen, dass Hanslj Amman der Rössliwirdt daselbsten, die Villmerger geheissen Jn dass Läger [der Bauern!] vor Mellingen Ziehen.
2. Sagt Hanss Gsell Vehrners, dass die Vilmerger Zum Anderen mahl uffen undt Aben nach dem Läger Zogen, welche Hanslj Amman und Roth Hanss [=Rothans] **Müller** [von Villmergen] gfüehrt.
3. Bekhendt Er Gsell, dass Hansli Amman Jmme Zum Öfffteren mahl gheisen habe den Trumben schlagen, domit das Volch Zuesamen khomme.

- 4[.] Bekhendt d[er] Waibell ... [des Amtes] Vilmergen, dass da Er Amman nacher Bremgarten, Zuerschinen, ermandt worden, habe Er greth, ess seyge Jetzt nit glegenheith, wolle uff Ein andere Zith warthen.
- 5[.] Bekhendt Hanss **Müller** von Vilmergen, dass Er Rössliwirth, Jn wehr und waffen Zue Jmme undt noch einem siner gespanen khommen und sye angesprochen dass Sy mit Ziehen, weilen aber domahlen sy sich geweigert etc. Jst glich hernacher Er Zue Pferdt, mit Krebs undt Bekhelhauben, widerumb Zue Jnen khommen, undt wie Zuevor sy ermanth, undt daruff mit dem volch Jnss Läger Zogen, Ohngacht Er Zwen Tag darvor Zue Mellingen Jm arrest wahre undt sich by H: Generalen [von Zürich, Hans Konrad **Werdmüller**] widerumb ledig machen khönnen.
- 6[.] Bezeüget Hanss Joglj **Hochstrasser**, dass, nach demme Er uss dem Läger geschickht worden Zue erfahren, wo H. Oberst [Sebastian Peregryn] Zweyers [=Zwyer, des Generals der V kath. Orte] Winwagen seyge, undt Endtlichen solchen Zue Vilmergen angetroffen habe der Rössli wirdt daselbsten Jmme befohlen, das Er selbigen Vleissig bewahren undt darzue luegen solle.
7. Sagt Hanslj Leüpi [=Leuppi], der Hanslj Amman habe Jmme sin Pferdt glihen, damit Er desto Ehendter nacher Sarmistorff khommen und selbige uffmahnen khönne.
- 8 Solle Er Amman Zum Hanss Füchslin [**Füchslin**, von Bremgarten?], welcher sinetwegen nacher Stantz Jnss Underwaldner Landt [- wo sich Hans Meyer damals aufhielt -]², verschickht worden gereth haben, wan Er schon nacher Bremgarten Käme, Man Jnne nit Zue siner Verandtwortung Khommen liesse, Und [der] H: Landtschreiber [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.**] Zurlauben habe Jnne Ein Rebellen geschulden, seyge Eben so wohl Einer alss Er.
9. Habe Er Zue Mellingen Commendiert nebendt Anderen, do man dem [Boten] **Lüthj** den Oberkeithlichen Brieff genommen und geöffnet, auch Jnne Lütj arestiert, den Eydt Zuegemuetet, und biss anss hembt usgezogen, Nit weniger hat Er selbsten dessenthalben, Jn seinem undt Anderen Namen Ein Brieff Zue ruckh geschriben, und den Poten gefenckhlich behalten.
10. Hat Er Zuo Boswyll [wo sich die Untertanen der Freien Ämter am 7. Mai zu einer "Landsgemeinde" getroffen hatten]³ die 3. H: Ehrengesandten [von der am 29. April 1653 zu Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung]⁴ gholffen despectieren Jnn demme Er vor den selbigen nit erschinen wollen, ungeacht Er drey mahlen angesuecht worden.
11. Jst Er Vast by allen Zuesamen Khunfften der Erst, undt Jn den

[reg.] Orthen gsin, hat auch die unguethe beginnen, so Zum Höchsten Nachthail, der Hohen Oberkeithen [die VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - gemeint], Landtvögten [- in den Freien Ämtern regierte damals Niklaus **Wipfli** -], Grichtsherren undt Klösteren gereicht hattendt, uffsetzen und an-geben helffen

12. Jst Er der Jenig, so dem H: [alt] Burgermeister [und derzeitigen Zürcher Ratsherrn, Johann Heinrich **Waser**] undt [dem] Landtschriber ... [der Grafschaft] Baden [Johann Franz **Ceberg**, welche am 23. Mai 1653 in Mellingen vermitteln wollten]⁵ ... soll bescheidt geben haben, do Sy begerth, dass Sy die puhren widerumb forth Ziehen.
13. Jst Er glich Anfangs, da Es den Puhren nit abstaten gangen usgrissen, und sich Über etliche Citationen niemahlen stellen wollen, biss die [obgenannten] H: Ehrengesandten wider usem Landt wahren."

- 1) Vermutlich wurde dieses Verzeichnis Ende Juli 1653 erstellt, als Vertreter der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - in Bremgarten weitere den Bauernkrieg betreffende Probleme erörterten, s. Zurlaubiana AH 133/23, 25, 25A. Mit dieser Aufgabe betraut waren neben Hans Ulrich **Ulrich Beat II**. Zurlauben sowie der Landschreiber der Freien Ämter, Beat Jakob I. Zurlauben, s. AH 133/22 gegen Schluss. Hans Ulrich Ulrich und Beat II. Zurlauben hatten sich bereits zuvor als Tagsatzungsgesandte ihrer Orte Zürich und Zug auf der Tagsatzung der VII in den Freien Ämtern reg. Orte vom 4. bis 8. Juli 1653 in Bremgarten befunden, s. EA VI 1, 189 (Nr. 101).
- 2) s. Zurlaubiana AH 133/14 und AH 61/151
- 3) s. ebenda AH 133/11
- 4) s. EA VI 1, 162 (Nr. 94) spez. 167 Pt. 8 Zeile 1ff. An dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten. Als Vertreter der eidg. Orte fungierten die Tagsatzungsgesandten Hans Konrad Werdmüller, von Zürich, Johann II. **Imfeld**, von Obwalden, und Jakob **Andermatt**, von Stadt und Amt Zug.
- 5) s. Stöckli/Mellingen 428ff.

Vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Sebastian **Riser**
AH 133, 33-34 - Blatt 34^v leer

14

1653 Juli 7.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND LANDRAT VON NIDWALDEN AN DIE ZU
BREMgarten VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VII IN
DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE [- VIII ALTE ORTE AUSG.
BE -]¹

"Demnach Wihr Uss der H. vor 5 tagen diss an Unss abgangnen Schrey-